

You don't choose your Family They are God's gift to you

Die Versöhnung

Von sweetwincest

Kapitel 5: Die Rettung ?

Nun waren sie schon ein Paar Stunden gefangen. Jeder von ihnen jammerte, nur nicht der Indianer der redete kein einziges Mal. Der sah die ganze Zeit zu Sam rüber. Castiel hatte währenddessen andere Probleme. Er suchte nach den Winchesters, ihm war langweilig. Der Gedanke daran das die Brüder Spaß hatten verpasste ihm eine Gänsehaut. Er wurde immer nervöser. Sam würde das noch bereuen. Castiel durchsuchte Sams Zimmer. Angeekelt sah er sich um. Er sah den Schacht und näherte sich diesem. Castiel hörte Stimmen und wurde wütend. Sie machten eine Party ohne ihn. Er krabbelte hinein. Solange bis er ebenfalls in die Dunkelheit fiel. Sam sah nach oben in den Schacht. Castiel fiel heraus und versuchte eine coole Pose hinzulegen, doch klatschte er mit dem Gesicht nach vorne auf. Keinen interessierte das, sie hatten andere Sorgen. Castiel hatte eine Lücke zwischen den zähnen und grinste. Arnies Gesicht war ganz verschmiert mit brauner Farbe oder was auch immer. Willy Wonka verpackte was in braunes Papier. Dean versuchte Sam zu trösten, der seinen Schuh vermisste. Castiel lachte, das war echt eine lustige Szene hier. Er sah sich um und setzte sich neben den Indianer. Zwei weitere Stunden vergingen. Sie spielten mit Karten, sangen Lieder oder schrien nach Hilfe. Nun bekamen sie Hunger. Der Indianer ließ Sam nicht aus den Augen. Sam versteckte sich hinter Dean und redete mit sich selbst. "Sam möchte raus hier und schlafen", redete Sam zu sich selbst. Dean sah einfach nur verwirrt in die Runde. Arnie sagte nicht spielte nur mit seinen Händen. Warum suchte keiner nach ihnen? Castiel hätte sich locker aus dieser Situation befreien können, aber auf diese Idee kam niemand er selbst auch nicht. Er gab Sam die Schuld dafür, dass sie hungerten. Plötzlich erhob sich Willy und schob ein Schrank zur Seite. Zum Vorschein kam ein anderer Schacht. Willy kletterte hinein und schloss das Gitter hinter sich. Dean staunte packte Sam am Arm und zog ihn hoch. "Leute folgt mir hier kommen wir raus." Dean ließ Sam vor Klettern, weil er Angst hatte, dass der Indianer nach ihm greifen würde. Arnie kletterte auch hinein, hielt sich an Deans Fuß fest und ließ sich mitziehen. Es gab mehrere Wege doch Sam folgte der stinkigen und braunen Spur. Arnie der mitgezogen wurde, hatte die ganzen Kleider voll mit dem braunen Zeug. Arnie jammerte: "Bäh ich stinke." Dean war nach Heulen zumute, weil er auch voll damit war. Arnie putzte sich die Hände an Deans Hose ab. Der Indianer sah so aus, als ob er mies gelaunt wäre. Er versuchte sich zu Sam durchzukämpfen, doch vergebens. Sam sah Licht am ende des Weges, mit einem Lächeln krabbelte er darauf

zu. Es war sein Zimmer. Er fiel aus dem Schacht auf den Boden des Zimmers. Sams Kopf machte Bekanntschaft mit dem Boden. Doch das war ihm egal. Er war frei. Dann fiel Dean auf ihn drauf gefolgt von Arnie, dem Indianer und Castiel. Dean kickte alle von Sam, der immer noch lächelte. Mit einem Ruck rappelten sich alle auf und rannten in den Flur. Dean hinterher. Keiner wusste, wohin sie gingen. Sie rannten einfach, bis ein Paar Pfleger auf sie stürzte und ihnen Beruhigungsmittel spritzte. Dean und Castiel beobachteten das alles. Castiel lachte, das war aber auch herrlich. Man brachte die Patienten in ihre Zimmer, und ließen sie dort. Am nächsten Morgen versammelte man die meisten Patienten. Es war Zeit für die Gruppen Therapie. Der Pfleger war L.Nielson übernahm die Gruppe bestehend aus Sam, Arnie, Willy und dem Indianer. Dean war auch mit dabei denn angehörige der Patienten durften auch teilhaben. Sie saßen alle in einem Kreis. Der Pfleger stellte sich vor: "Guten Tag meine Herren mein Name ist Leslie Nielson. Doch nennen sie mich Leslie. Stellen wir uns nun mal vor. Fangen sie an." Er zeigte auf Arnie. "Ich bin Arnie und Arnie hat bald Geburtstag." Er klatschte und alle klatschten mit. Der Pfleger zeigte auf Sam. "Samuel", sagte Sammy und drückte sich gegen Dean. "Mein Junge reden ist Silber schweigen ist Gold", erklärte der Pfleger. Er zeigte auf Willy. "Mein Name ist Willy Wonka und ich habe eine eigene Schokoladenfabrik", sagte Willy. Nun war der Indianer dran. Der sagte nichts und alle belieben er dabei. "Wollen sie sich nicht auch vorstellen junger Mann?", fragte der Pfleger Dean. "Ähm ich bin Dean und bin der große Bruder von Sammy." Die unterschiedlichen Geräusche waren zu hören. Von Furzen, quietschenden Stühlen bis hin zum Klatschen. Castiel war gegen die Wand gelend und sah dich das Ganze an. "Kevin sieh dir dieses Pack an", sagte Castiel zu dem Asiaten. Leslie Nielson hörte dies und fragte; "Ist der Penner von heute Morgen mir doch gefolgt, ich habe ihm doch schon 10 Dollar gegeben." Castiel sah ihn beleidigt an; "Ich bin kein Penner ich heiße Castiel." Der Pfleger sah ihn nur an; "Das tut mir leid Camio, ich dachte sie seien der dreckige Obdachlose, der mich so lange verfolgt hatte, bis ich ihm Geld gegeben habe", erklärte der Pfleger. Und rief darauf noch; "kümmert sich denn keiner um diesen Mann? Rasiert ihn gibt ihm Seife, man kann ihn bis hier her riechen." Kevin stellte sich neben Castiel und sah den Pfleger Böse an. Der Pfleger erschrak und schrie: "Oh mein Gott." Alle Patienten bekamen Angst. "Seht nicht hin ein Asiat", sagte der Pfleger. Castiel sagte; "Reden sie nicht so mit meinem Sohn." Der Pfleger erwiderte; "Sie wissen schon das ihr Sohn Asiat ist?" Castiel nervte das langsam und erklärte; "Er ist adoptiert." Arnie ergriff das Wort : "Kevin darf auch zu Arnies Geburtstag kommen:" Der Pfleger sah ihn an. "Und ich, mein Junge?" Arnie sah zu Boden und rief; "Arnie hat bald Geburtstag und alle sind eingeladen!" Der Indianer sah zu Sam und begann sich auszuziehen. Sam versteckte sich halb hinter Dean. "Nun fangen wir an meine Kinder", sagte der Pfleger. Er fragte Sam: "Wie geht es ihnen?" Der sah zu Dean und sagte: "Gut:" Castiel musste mitreden und laberte: "Dann habe ich keine gute Arbeit geleistet." Er hoffte es leise gesagt zu haben doch hörte es der Pfleger. "Calimero was ist ihr Anliegen?" Kevin wollte was sagen aber der Pfleger sprang auf und sagte laut: "Oh mein Gott." Er setzte sich wieder hin und sah sich die Patienten an. Das könnte noch lange dauern.